**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

**Band:** 77 (1999)

Heft: 5

**Rubrik:** Aus anderen Zeitschriften = Revue des revues = Spigolature

micologiche; myco@net = Mitteilungen des Verbandsvorstandes VSVP = Communications du comité directeur USSM = Comunicazioni del

comitato direttore USSM

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das ca. 250 Seiten umfassende Werk vermittelt dem Leser einen faszinierenden Einblick in die Welt des sagenumwobenen Fliegenpilzes. Es kann daher jedem Interessierten bestens empfohlen werden.

Hans-Peter Neukom, Pilzexperte, Kantonales Labor Zürich

Das Buch kann über den Versandbuchhandel bezogen werden: Beat Dahinden, Ennetemmen, 6166 Hasle LU. Fax 041 480 42 20.

# Aus anderen Zeitschriften Revue des revues

# Spigolature micologiche

#### Boletus, Jahrgang 20, Heft 3, 1996

(Herausgegeben vom Naturschutzbund Deutschland)

## F. Gröger: Die Gruppe der scharfen, rotstieligen, nadelholzbegleitenden Täublinge (Sardoninae)

Die Gruppe der Sardoninae umfasst Arten mit roten bis violetten (selten grünen) Hüten, roten oder violetten (oder so behauchten) Stielen, scharfem Fleisch (gelegentlich mit bitterem Beigeschmack) und mehr oder weniger gelbem Sporenpulver. Es handelt sich um

- Russula badia Quél., Zedernholztäubling
- R. sanguinaria (Schum.) Rauschert = R. sanguinea (Bull.) Fr., Blutroter T\u00e4ubling
- R. rhodopoda Zwara, Flammenstieltäubling
- R. helodes Melzer, Sumpftäubling
- R. fuscorubroides Bon, Dunkelroter Stachelbeertäubling
- R. torulosa Bres., Gedrungener Täubling
- R. queletii Fr. in Quél., Stachelbeertäubling
- R. sardonia Fr., Zitronenblättriger Tränentäubling

Als Bestimmungshilfe gibt der Autor eine Tabelle mit verschiedenen Merkmalen nach folgenden Gesichtspunkten

- Mykorrhiza: R. rhodopoda, R. helodes, R. fuscorubroides und R. queletii meist bei Fichte, die übrigen vorwiegend bei Kiefer;
- Bodenart: R. queletii basiophil, R. sanguinaria und R. torulosa bodenvag, die übrigen azidophil;
- Hutfarbe: auffällig schön rot und wie lackiert bei R. rhodopoda, sonst ziemlich variabel, in der obigen Reihenfolge von braunrot über +/- rot bis (R. sardonia) +/- violett (bisw. mit olivlichen Tendenzen);
- Huthaut: gut abziehbar bei R. rhodopoda und R. queletii, sonst nur wenig oder nicht;
- Geruch: R. badia nach Zedernholz, R. queletii stark fruchtig, bei den andern schwach;
- Sporenpulver: rel. dunkel bei R. badia, rel. hell bei R. queletii, die übrigen etwa dazwischen;
- Sporen: wenig markante Unterschiede, rel. gross bei R. badia und R. helodes, rel. klein bei R. torulosa und R. rhodopoda;
- **Sporenskulptur:** isoliert stachelig bei *R. queletii,* fast isoliert bei *R. fuscorubroides,* bei den andern schwach bis deutlich netzig.

Der Autor betont, dass isolierte Merkmale oft nicht eindeutig feststellbar sind, so dass eine Bestimmung meist nur durch eine kombinierte Betrachtung verschiedener Eigenschaften möglich ist. Im Übrigen enthält der Artikel noch viele Kommentare zu den Angaben in der Tabelle.

260 1999 SZP/BSM

# Bulletin de la Société Mycologique de France, Band 119, Heft 4, 1996 Scleroderma verrucosum (Bull: Pers.) Pers.

Dieser «Dünnschalige Kartoffelbovist» wird oft mit *Scleroderma areolatum* Ehrenb. (Getupfter Kartoffelbovist, Leoparden-Hartbovist) verwechselt. *S. verrucosum* ist mit einem Durchmesser von 6–7 cm etwas grösser (*S. areolatum* 2–4 cm), hat eine glatte bis feinschuppige Oberfläche (ohne Areolen) und einen +/- deutlichen Stiel; *S. areolatum* hat mehr vorstehende Schuppen mit Areolen, einen kurzen, reduzierten Stiel sowie etwas grössere Sporen (9–14 μm) mit längeren Stacheln (bis 2 μm); bei *S. verrucosum* Sporen 8–11 μm, Stacheln bis 1,5 μm. – Mit Farbtafel.

Zeitschrift für Mykologie, Band 62, Heft 2, 1996 (Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Mykologie)

## M. Villarreal & M. Heykoop: Chroogomphus ochraceus (Kauffm.) O. K. Mill.

Nach den Autoren soll die obige Art in Europa weit verbreitet sein (sie ist allerdings weder im «Moser» noch bei Breitenbach & Kränzlin aufgeführt). Eine noch für Europa beschriebene Art – Ch. fulmineus (Heim) Courtec. – hat sich als identisch mit Ch. ochraceus erwiesen, womit Letzterer als korrekter Name anzusehen ist.

Die Art ist nahe verwandt mit Ch. rutilus (Schaeff.: Fr.) O. K. Mill., mit dem sie wahrscheinlich oft verwechselt wird. Sie unterscheidet sich von Letzterem durch die leuchtenden Hutfarben (orangeocker bis aprikosenfarben), die bei Ch. rutilus mehr grau-/ockerbraun mit kupferrotem Ton sind, wie auch durch die Reaktion des Fleisches mit Laugen – rosa bis purpurlich gegen violett bei Ch. rutilus. Mikroskopisch sind beide Arten kaum zu unterscheiden (in der Zusammenfassung steht zwar das Gegenteil). – Mit Farbtafel.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel



Foto: W. Martinelli

R. sardonia Fr., Zitronenblättriger Tränentäubling

1999 SZP/BSM 261

#### myco@net

### A la recherche des champignons sur Internet

En surfant sur Internet, mine de renseignements et moyen de communication de notre temps, les mycologues peuvent découvrir des sites où il est question de champignons. myco@net est à disposition des lecteurs du BSM. Internaute branché, vous avez découvert un site intéressant: partagez votre découverte. Communiquez son adresse à la rédaction et commentez brièvement son contenu. Merci à Jean-Jaques Roth, de Genève, qui inaugure la présente rubrique en vous proposant les 4 visites ci-après.

http://www.nybg.org/bsci/res/colcollgen.html

Ce site présente une clé des genres Rhodocollybia, Collybia et Gymnopus dans le Nord des États-Unis et du Canada. Écrite par M. Roy Halling, elle utilise des caractères précis comme la couleur des spores, la cyanophilie et les mesures sporales. Belles photos d'espèces américaines, Gymnopus dysodes (Halling) Halling et G. luxurians (Peck) Murrill, par exemple. Bibliothèque très complète sur les genres présentés et les genres apparentés.

http://muse.bio.cornell.edu/~fungi/index.html

C'est le site de l'Index des Ressources mycologiques du Net. Gestion assurée par Kathie Hodge. Adresse fournissant une foule de liens vers d'autres sites, tous de grande importance. À insérer de toute urgence dans vos Favoris.

http://www.fmnh.org/candr/botany/botany\_sites/ascomycete/peetwebpages/peettitle.html

Pour les ascomycétophiles, une monographie des *Lasiosphaeriaceae*, de Sabine M. Huhndorf, Field Museum, Department of Botany. Présentation de familles d'ascomycètes, qui peut aider un néophyte à se repérer dans ces domaines si complexes et si difficiles à concevoir dans leur ensemble.

http://www.fmnh.org/candr/botany/botany\_sites/fungi/index.html

Une visite chez les *Laccaria*; descriptions, clé macroscopique très intéressante, de Gregory M. Mueller, PhD. Department of Botany, The Field Museum.

Bon voyage!

#### **Auf Pilzsuche im Internet**

Wenn Sie beim Surfen im Internet auf interessante Pilze – oder Beiträge über Pilze – stossen, so können Sie die entsprechenden Standorte, sprich Adressen, den Leserinnen und Lesern an dieser Stelle bekannt geben. Kommentieren sie kurz den Inhalt und geben Sie die Sprache der Site an.

Den Anfang macht an dieser Stelle mit vier Beiträgen J. J. Roth aus Genf.

Gute Reise!

Tipp: Versuchen Sie einen Start mit

http://www.pilze.ch

Sie finden in deutscher Sprache Informationen über VSVP, VAPKO, SKEP, Links zu Schweizer Vereine für Pilzkunde und vieles mehr.

262 1999 SZP/BSM

#### Aufruf zur Mitarbeit / Demande de collaboration

Wer ist in der Lage, mir bei Erscheinen 1–3 reife, ausgewachsene Exemplare des Amethyst-Pfifferlings Cantharellus amethysteus zuzusenden?

Bitte nur mit A-Post und ohne nasses Moos verpackt schicken.

Besten Dank im Voraus.

Quel lecteur attentif pourra m'envoyer, dès leur apparition, 1–3 exemplaires adultes et matures de *Cantharellus amethysteus*?

Prière de me les envoyer par courrier A. Ne pas les emballer dans de la mousse humide! Par avance, un grand merci.

Edwin Schild, Hauptstrasse 22, 3855 Brienz



Cantharellus amethysteus Amethyst-Pfifferling

Foto: W. Martinelli

#### Begeisterung für Pilze - made in USA

Notiz aus dem USA-Kochbuch von Sheila Lukins [1]

Boyne City, Michigan, ist die selbst ernannte «Pilzhauptstadt der Welt»: Hier bricht Jahr für Jahr der Frühling aus, wenn die Morchel truppweise in Eschen- und Mischwäldern rund um die Stadt aus dem Boden schiesst ... Höhepunkt der Morchelsaison, die nur ein paar Maiwochen dauert, ist die National Mushroom Hunting Championship («Nationale Pilzsammelmeisterschaft») – für Boyne City das, was für New Orleans der Mardi Gras ist.

Aus ganz Amerika kommen dann begeisterte Pilzsammler, um in einem Wettsuchen für wenig Ruhm, aber mit viel Sportsgeist zu kämpfen. Die Teilnehmer treffen sich in einem örtlichen Park und werden mit Bussen zu den Sammelplätzen gebracht. Geländekundige Einheimische schaffen es, in anderthalb Stunden 80 Morcheln oder mehr zu sammeln. Fairerweise gibt es für Fremde eine eigene Klasse ...

Genaueres erfahren Interessenten von der

Boyne City Chamber of Commerce, Tel. 001 616 582 62 22

[1] Sheila Lukins, USA-Kochbuch, Deutsche Ausgabe, 1998, Könemann Verlag, Köln.

Hp. Kellerhals, 8610 Uster

1999 SZP/BSM 263

# Mitteilungen des Verbandsvorstandes VSVP Communications du Comité directeur USSM Comunicazioni del Comitato direttore USSM

#### Aktueller Vorstand / Comité actuel

<b>Präsident</b> Président	Hans Fluri Im Stöckli 41 8854 Galgenen	Tel. e-mail:	055 451 75 00 flurimmob@bluewin.ch
<b>Vizepräsidentin</b> Vice-présidente	Josiane Bocherens Mingard 1308 La Chaux (Cossonay)	Tel.	021 861 25 00
<b>Kassier</b> Caissier	Ruedi Greber Hasenbüelweg 32 6300 Zug	Tel. e-mail:	041 711 06 06 greberzug@bluewin.ch
<b>Aktuarin</b> Secrétaire	Vreni Kohli Wyhalde 3 5611 Anglikon	Tel.	056 622 52 10
<b>Beisitzer</b> Assesseur	Robert Andreoli Bremgartnerstrasse 138 8953 Dietikon	Tel.	01 741 49 26
<b>Wiss. Kommission</b> Commission scientifique	Peter Baumann Hinterfeld 13 4222 Zwingen	Tel.	061 761 37 09
<b>Buchverlag</b> Librairie	Beat Dahinden Ennetemmen 6166 Hasle	Tel. e-mail:	041 210 27 77 bd@bluewin.ch
<b>SZP-Redaktoren</b> <i>Rédacteurs BSM</i>	Ivan Cucchi Rigistrasse 23 8912 Obfelden	Tel. e-mail:	01 761 40 56 ivan.cucchi@pop.agri.ch
	François Brunelli Petit Chasseur 25 1950 Sion	Tel. e-mail:	027 322 40 71 fbrunelli@vtx.ch

#### Meldungen von Adress-Mutationen, Bestellungen für Adressetiketten und Vereinslisten

sind an die unten stehende Adresse zu richten:

Dès maintenant, pour annoncer les changements d'adresses de vos membres, pour commander des étiquettes adressées ou des listes de membres de votre société,

une seule adresse:

Ruedi Greber, Hasenbüelweg 32, 6300 Zug

Tel. P / priv.: 041 711 06 06 Tel. G / prof.: 041 709 14 87 Fax: 041 725 14 87

264 1999 SZP/BSM